Windrad Ingersheim "Bürgerbeteiligung von Beginn an…" 10 Jahre Betriebserfahrungen

Die Energiewende gemeinsam gestalten
Bürgerbeteiligung am Beispiel der Windenergie
"Auf dem langen Weg zur Autarkie…."
Energiewendetage Vaihingen
22.09.2023 in Vaihingen

Dieter Hallmann Vorstand Energiegenossenschaft-Ingersheim eG



Projektvorstellung

WindKraft

Hier entsteht durch das Engagement von über 360 Mitgliedern der Energiegenossenschaft Ingersheim und Umgebung eG ein





Schnitt GONDEL

5 Rotornabe

6 Rotorblätter

Bürgerwindrad

für Ingersheim

FUNKTIONSPRINZIP DER ANLAGE:

Der Wind versetzt den Rotor in Bewegung. Diese Bewegung wird über die Nabe auf den Ringgenerator übertragen. Es handelt sich bei der Anlage um eine Synchronmaschine, die ohne ein verschleißanfälliges Getriebe auskommt und dadurch auch weniger Maschinengeräusche verursacht. Die elektrische Energie des Generators (400 V-Wechselstrom) wird gleichgerichtet und anschließend über einen Wechselrichter und Transformator im Turmfuß in das öffentliche 20 kV-Stromnetz eingespeist Die Rotorblätter können über Blattverstellmotoren um die Längsachse gedreht werden und immer optimal zur Windgeschwindigkeit gestellt

Die aktive Blattverstellung ermöglicht darüber hinaus bei Sturm eine Reduktion der Angriffsfläche des Windes. Windrichtungsänderungen werden über ein Ultraschallwindmessgerät erfasst und ausgewertet. Anschließend wird die Gondel über die Motoren am Maschinenträger automatisch nachgeführt.

HINTERGRÜNDE ZUR ENERGIEGENOSSENSCHAFT UND WAS UNS BEWEGT:

Um eine breite Bürgerbeteiligung zu ermöglichen und eine transparente, gerechte Basis für das Bürgerwindrad zu schaffen, wurde eine Senossenschaft gegründet, die inzwischen mehr als 360 Mitgliedern zählt. Hierdurch werden die Ziele einer regionalen Energieerzeugung getragen un unterstützt. Mehr als 75% der Mitglieder kommen aus Ingersheim und den umtiegenden Gemeinden (Ingersheim 38%, Besigheim 8%, Bietigheim-Bissingen 7%, Pleidelsheim 6%, Freiberg 5%).

Mit Anteilen ab 2,500 € sind die Mitglieder an der Genossenschaft beteiligt. Jedes Mitglied hat unabhängig von der Höhe seiner Einlage ein Stimmrecht. Bei der Generalversammlung der Energiegenossenschaft wird dabei über alle wichtigen Entscheidungen abgestimmt.

Wir sind der festen Überzeugung, dass es sich beim Bürgerwindrad um eine zukunftssichere und vor allem zukunftsweisende Investition handelt. Im Sinne einer nachhaltigen, umwelt- und klimaverträglichen Entwicklung in unserer Heimat wollen wir uns der Verantwortung gegenüber den kommenden Generationen nicht entziehen Bei Fragen oder Anregungen freuen wir uns über ihre Rückmeldung

info@eg-ingersheim.de www.eq-ingersheim.de

Weitere Informationen zur Energiegenossenschaft und Kontakt unter

REFERENZERTRAG:

ca. 3.900.000 kWh

regenerativer Strom

für ca. 1.200 Haushalte



HERSTELLER: ENERCON GmbH

Dreekamp 5

26605 Aurich / Niedersachsen

BAUHERR: Energiegenossenschaft

Ingersheim und Umgebung eG

Remsstraße 10 74379 Ingersheim

ALLGEMEINE DATEN

ANLAGENTYP: ENERCON E-82

NENNLEISTUNG: 2.000 kW

NABENHÖHE: 138 Meter

ROTORDURCHMESSER: 82 Meter

ANLAGENKONZEPT: getriebelose Anlage mit variabler

Drehzahl, Einzelblattverstellung

ROTORTYP: Luvläufer mit aktiver Blatt-

verstellung. Drehrichtung im

Uhrzeigersinn Blattanzahl: 3 Blattgewicht: 8 to

DREHZAHL: 6 - 19,5 U/min.

ÜBERSTRICHENE 5.261 m²

FLÄCHE:

FINSCHALT- 2.5 m/sec.

GESCHWINDIGKEIT:

ANTRIEBSSTRANG/ direktgetriebener ENERCON Ring-GENERATOR: generator, Gewicht ca. 40 to;

generator, Gewicht ca. 40 to; Gesamtgewicht Gondel 120,4 to

NETZEINSPEISUNG: ENERCON Wechselrichter mit

Netzeinspeisung über eine Übergabestation ca. 200 m westlich des Windrades ins 20 kV-Netz der EnBW

WINDNACHFÜHRUNG: erfolgt aktiv über Stellgetriebe



Energiegenossenschaft Ingersheim und Umgebung eG

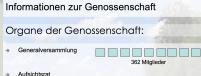
Vorstand: D.Hallmann/J.Bothner

Aufsichtsrat:

H.Blasenbrei-Wurtz
H.Bender, A.Krauter,
I.Nickel, M.Orth
R.Merlau, J.Henning.
S.Mende-I echler

Anzahl Mitglieder: 362 Anteile: 22.860

Projektvolumen: ~ 3,6 Mio €



H Blasentere Wurtz H BeA Krauder, F Mensus S Mens

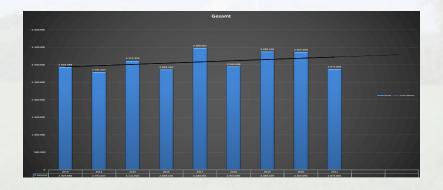
J.Bothner D.Hallman





10 Jahre Betriebserfahrung - Erträge

- → Der Gesamtertrag der Anlage der letzten 10 Jahre betrug ca. 31 GWh.....
- Das bedeutet ca 2.9 bis 3.5 GWh pro Jahr im Durchschnitt
- Die windstärksten Jahre waren 2017,2019,2020 mit fast 3.5 GWh
- Damit können wir rechnerisch einen Jahresstrombedarf von 1.200 .. Privathaushalten decken
- Jedes unserer Mitglieder produziert damit je nach der Beteiligung ca. 9.500 kWh Strom





10 Jahre Betriebserfahrung - Öffentlichkeitsarbeit

- Vereine, Jahrgänge, Schiller VHS, Politische Gruppierung, Geburtstagsfeiern, Schulen kommen regelmäßig vor Ort
- Bürgermeistersprengel, Universität Stuttgart
- Teilnahme an dem Forschungsprojekt TREMAC
- Unterstützung von Master und Bachelorarbeiten
- Eine Arbeit lautete Untersuchung von Menschen die sich im Bereich Erneuerbaren Energien engagieren Was sind das für Menschen die sich hier engagieren?
- Vorträge: LuBW, Kamingespräche mit der Sozialministerin, Kongresse, Deutsche Botschaft in Paris – Leibnitz Institut in Potsdam
- Besuch von vielen ausländischen Delegationen, die unser Windrad besichtigen wollten u.a. aus USA, Frankreich, Korea der Türkei und zuletzt aus Ghana...







"Was haben wir erreicht…"

- Wir konnten alle unsere Zusagen einhalten alle Darlehen sind abbezahlt
- Nachweis der Wirtschaftlichkeit auch an einem windschwachen Standort
- Wir haben eine hohe Akzeptanz für das Windradprojekt hier im Ort erreicht
- Alle lauten Gegenstimmen sind völlig verstummt oder nicht vorhanden
- Keines der Horrorszenarien wie Immobilienwertverlust Geräuschbelästigung –
 Schattenschlag ist eingetreten
- Nachweislich keine Gesundheitsgefährdung durch Infraschall was durch die TREMAC Studie bestätigt werden konnte
- Naturschutz: kein einzig getöteter Rotmilan oder tote Fledermäuse unterm Windrad
- Der Ort ist was das Thema Windrad angeht befriedet und unser Windrad wird als positives
 Leuchtturmprojekt und als positives Symbol für unseren Ort wahrgenommen
 - ·Windkraft Schloss Kultur und Wein typisch Ingersheim





"Was haben wir noch nicht erreicht…"

- Wir haben es nicht erreicht dass ein 2. Windrad gebaut werden kann, um rechnerisch den Strombedarf von 100% der Ingersheimer Privathaushalten abdecken zu können.
- Baden Württemberg hat den Ausbau der Windtechnik nicht in dem Maße vorangetrieben, wie es die Regierung es 2011 versprochen hatte.
- Sinnvolle vernünftige Vergütungen von Windstrom mit einer Berücksichtigung des Nord-Südgefälles
 - →5,5 Cent pro kWh Windstrom durch "Versteigerung" der Wind-Standorte machten es fast unmöglich für Bürgergenossenschaften Projekte in Lubu zu realisieren



"Was wünschen wir uns…"

- Aufnahme eines weiteren Windkraftstandortes in Ingersheim mit der n\u00e4chsten Ausweisung im Regionalplan
- Die Sonderstellung von Bürgerenergiegesellschaften im EEG23 begrüßen wir und war lange überfällig –> die Befreiung von der Teilnahme von Ausschreibungsverfahren reicht aber nicht aus, weil bei der Vergütung des Strom der Durchschnittswert der höchsten Gebote aus den Ausschreibungsverfahren der letzten 2 Jahre zu Grunde gelegt wird
- Hinreichende Vergütungen und eine Kompensation des Nord-Südgefälles
 Das Verfahren über die Flächenzuweisungen (Nord-Süd) ist aus unserer Sicht nicht
 ausreichend.
- z.B. auch Modellerweiterungen zur Nutzung/Vermarktung des eigenen erzeugten Stromes auch für beteiligte Kommunen oder Mitglieder



Teilfortschreibung des Regionalplans zur Festlegung von Vorranggebieten für die Nutzung der Windenergie 2023 - Ingersheim



"Was wünschen wir uns..."

- → Erweiterung Vorranggebiet im Nord-Osten (LB-06)
- → durchschnittlicher Ertrag Bestandsanlage
 ~ 3,1 Mio. kWh/Jahr
 (ca. 1.200 Haushalte)
- → erwarteter Ertrag einer 2. Anlage
 ~ 5 Mio. bis 7 Mio. kWh/Jahr je nach Typ (ca. 1.800 2.500 Haushalte)
 bei einer Einwohnerzahl von 6.400 und ca. 2.700 Haushalten

"Wir haben bewiesen, dass und wie es geht! "Was müssen wir tun damit es weitergeht?"



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



